SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Überarbeitet am 14.01.2021 Version 2.10

ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Artikelnummer	8813230
Artikelbezeichnung	Roherdölersatz, aromatenfreies Ersatzprodukt Öl PAE 15805 (für die fraktionierte Destillation)
REACH	Registrierungsnummer: zurzeit ist eine Registrierungsnummer nicht erforderlich, da die jährliche Menge zu gering ist

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen	Chemische Analytik, Chemische Produktion

11.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma	Fa.Grüssing, An der Bahn 4, 26849 Filsum Tel 04957/927060
Auskunftsgebender Bereich	info@gruessing-filsum.de

1.4 Notrufnummer	Giftzentrale Göttingen Tel 0551/219240

ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2, H225
Aspirationsgefahr, Kategorie 1, H304
Karzinogenität, Kategorie 2, H351
Gewässergefährdend: chronisch, Kategorie 2, H411

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Signalwort:
Gefahr

Gefahrenhinweise
H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise
P210: Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. P233: Behälter dicht verschlossen halten.

P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P280: Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen.

P303+P361+P353: BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P370+P378: Bei Brand: Löschpulver zum Löschen verwenden.
P501: Inhalt/Behälter in einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren
Keine bekannt.

ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung Wässrige Lösung

3.1 Stoff

Nicht anwendbar

3.2 Gemisch

CAS-Nr. Bezeichnung	EINECS Nr.	Gehalt	Einstufung
64742-47-8 Entaromatisiertes Kohlenwasserstoffgemisch	265-149-8	25-50%	Aspirationsgefahr,Kategorie 1, H304 Entzündbare Flüssigkeiten , Kategorie 2,H225 Aqu.Chron, Kategorie 2, H411
648476-34-6 Fuels, Diesel Nr.2	270-676-1	10-25%	Karzinogenität, Kategorie 2, H351
64742-94-5 Solvent Naphtha	265-198-5	10-25%	Asp., Kategorie 1, H304 Aqu. Chron., Kategorie 2, H411
95-16-9 Benzothiazol	202-396-2	0,1-1%	Akut.Tox., Kategorie 4, H332 Akut. Tox.,Kategorie 4, H312 Akut.Tox., Kategorie 4, H302

ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Bei Auftreten von Gesundheitsstörungen Arzt hinzuziehen.

nach Einatmen:

Frischluft. Bei Atmung und Bewusstlosigkeit in stabiler Seitenlage lagern. Bei Atemstillstand, Atemspende notwendig. Sofort Arzt hinzuziehen.

nach Hautkontakt:

Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen. nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Augenarzt hinzuziehen.

nach Verschlucken:

Sofort Arzt hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt:

Symptomatische Behandlung. Die orale Aufnahme kann durch den typischen Geruch festegestellt werden.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Keine Information verfügbar

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Schaum, Pulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde.

5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.

5.3Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid, Schwefeldioxid, Ruß, organische Verbindungen

5.4 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung
Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umgebungsluftunabhängigem Atemschutzgerät.
Hautkontakt durch Einhalten eines Sicherheitsabstandes oder Tragen geeigneter Schutzkleidung vermeiden.

ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Betroffene Räume gründlich belüften. Hautkontakt vermeiden. Verdampftes Produkt ist schwerer als Luft und verbreitet sich auf dem Boden. Alle umliegenden Zündquellen entfernen. Nicht beteiligte Personen fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Weiteres Auslaufen und das Eindringen in die Kanalisation und oberirdische Gewässer verhindern. Eindringen in die Entwässerung verhindern durch Sperren aus Sand bzw. Erde oder andere geeignete Absperrmaßnahmen. Bei Auslaufen in oberirdische Gewässer, in Entwässerungsnetz oder in den Untergrund zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Erde oder saugfähigem Material) aufnehmen. Bei Resten: ausgetretenes Material mit neutralisierendem und unbrennbarem Aufsaugmittel

eingrenzen und in geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Gefäße nicht offen stehen lassen. Mindeststandards gemäß TRGS 500 einhalten. Hierzu gehören allgemeine Hygienemaßnahmen wie:

in Bereichen, in denen gearbeitet wird nicht essen, trinken und rauchen
nach Gebrauch die Hände waschen
kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, ablegen

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von brennbaren Materialien fernhalten/entfernt aufbewahren.

Von oxidierend wirkenden und brandfördernden Stoffen fernhalten.

Angaben zu den Lagerbedingungen:

Dicht verschlossen. Trocken. Von Zünd- und Wärmequellen entfernt. Nicht zusammenlagern mit starken Oxidationsmitteln

Lagerklasse VCI:3A
Lagertemperatur: ohne Einschränkung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:
An einem Ort mit lösemittelbeständigem Boden oder auf einer Auffangwanne lagern, so dass bei Auslaufen der Schutz des Grundwassers gewährleistet wird.

Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen

7.3 Spezifische Endanwendungen

Laborchemikalie

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter:

Keine Angaben vorhanden

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition
Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.
8.3 Persönliche Schutzausrüstung

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Bei Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen darf nur Chemikalienschutzkleidung mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden.
8.3.1 Augen-/Gesichtsschutz
Gestellbrille mit Seitenschutz DIN-/EN-Normen: DIN EN 166

8.3.2 Handschutz
Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN-/EN-Normen: DIN EN 374

Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Vollkontakt:

Handschuhmaterial:	Nitrilkautschuk
Handschuhdicke:	0,11 mm
Durchdringungszeit:	> 480 min

Spritzkontakt:

Handschuhmaterial:	Naturlatex
Handschuhdicke:	0,6 mm
Durchdringungszeit:	> 120 min

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie

89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen, beispielsweise KCL 741 Dermatril® L (Vollkontakt), KCL 706 Lapren® (Spritzkontakt).

Die oben genannten Durchbruchszeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschuhtypen in Labormessungen von KCL nach EN374 ermittelt.
Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN374 abweichenden Bedingungen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden (z.B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, Internet: www.kcl.de).

8.3.3 Körperschutz
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Augenbrausen bereitstellen und ihren Standort auffällig kennzeichnen.

8.3.4 Atemschutz
Bei Auftreten von höheren Konzentrationen Atemfilter für organische Dämpfe benutzen.

ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	flüssig
Farbe	dunkelbraun
Geruch	charakteristisch
Geruchsschwelle	Nicht anwendbar
pH-Wert bei 100 g/l 20 °C	Nicht anwendbar
Schmelzpunkt	<-30°C
Siedepunkt/Siedebereich verfügbar	Ab 35°C
Flammpunkt	<0°C
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Information verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Information verfügbar.
Untere Explosionsgrenze	Nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze	Nicht anwendbar
Dampfdruck	450-900 hPa·

Relative Dampfdichte	Keine Information verfügbar.
Dichte	0,80-0,85 g/cm3
Relative Dichte	Keine Information verfügbar
Wasserlöslichkeit	nicht mischbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Keine Information verfügbar .
Selbstentzündungstemperatur	Keine Information verfügbar.
Zersetzungstemperatur	Keine Information verfügbar
Viskosität, dynamisch	Keine Information verfügbar
Explosive Eigenschaften	Nicht als explosiv eingestuft.
Oxidierende Eigenschaften	keine

9.2 Sonstige Angaben
Nicht anwendbar

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsmäßiger Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktion

Bei bestimmungsmäßiger Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten

10.4 Zu vermeidende Bedingungen
Starke Erhitzung

10.5 Unverträgliche Materialien
Bei der Lagerung in verkehrsrechtlich zugelassenen Behältnissen ist keine Unverträglichkeit mit dem Behältermaterial zu erwarten.

Kunststoffmaterialien (Flaschen und/oder Verschlüsse) können mit der Zeit brüchig werden-

gegebenenfalls Verschlüsse erneuern oder umfüllen.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte
Bei Brand: Kohlenmonoxid, Schwefeldioxid

10.7 Zusätzliche Hinweise

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen
Akute Toxizität: ·

Einstufungsrelevante LD50 (oral, Ratte: > 2000 mg/kg oral

Symptomatik der akuten Vergiftung
nach Einatmen: Reizerscheinung an den Atemwegen (Lunge und Bronchien) Nach Hautkontakt: Leichte Reizung der Haut bei wiederholter Exposition möglich. Nach Augenkontakt: keine Daten verfügbar

Nach Verschlucken: keine Daten verfügbar Sensibilisierung: Nicht sensibilisierend Chronische Wirkung:

Wirkung nach wiederholter oder längerer andauernder Exposition: Subakute bis chronische Toxizität Wiederholter oder langer Hautkontakt kann zur Entfettung der Haut und zu Dermatitis führen. Die Haut kann hierdurch empfindlicher auf andere reizende Stoffe reagieren.

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten

11.2 Weitere Information
Keine Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

Gemisch

12.1 Toxizität

LC/EC50 > 1 mg/L (für Wasserorganismen).

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Produkt ist biologisch schwer abbaubar. Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen!

12.3 Bioakkumulationspotential

Kann in Organismen angereichert werden

12.4 Mobilität im Boden
Keine Daten vorhanden

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB- Beurteilung
Keine Daten vorhanden

12.6 andere schädliche Wirkungen
Giftig für Wasserorganismen. Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen!

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

Verfahren zur Abfallbehandlung
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer	UN 1267
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Roherdöl
14.3 Klasse	3
14.4 Verpackungsgruppe	II
14.5 Umweltgefährdend	--
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	
Tunnelbeschränkungscode	E

Binnenschiffstransport (ADN)
Nicht relevant

Lufttransport (IATA)

14.1 UN-Nummer	UN 1267
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	PETROLEUM CRUDE OIL
14.3 Klasse	3
14.4 Verpackungsgruppe	II
14.5 Umweltgefährdend	--
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	nein

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1 UN-Nummer	UN 1267
14.2 Ordnungsgemäße UN-	PETROLEUM CRUDE OIL

Versandbezeichnung

14.3 Klasse	3
14.4 Verpackungsgruppe	II
14.5 Umweltgefährdend	--
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	ja
EmS	F-E S-E

Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code
Nicht relevant

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 (Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen):
Nicht anwendbar.

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 (Persistente organische Schadstoffe):
Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Aus. Und Einfuhr gefährlicher Chemikalien):
Nicht anwendbar für laborübliche Mengen (max. 10kg).

Beschränkungen gemäß Titel VIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:
Bei ausschließlicher Verwendung als Laborchemikalie zu Forschungs-, Entwicklungs-, Lehr- und Analysenzwecken, keine Beschränkung.

Nationale Vorschriften

Lagerklasse VCI	3 A Brennbare flüssige Stoffe
Wassergefährdungsklasse	2 (wassergefährdender Stoff) (Selbsteinstufung)

Sonstige Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme Verwendete Abkürzungen und Akronyme können auf www.wikipedia.de nachgeschlagen werden.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.